

67 Millionen für besseres Leben auf dem Land

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum schafft Wohnraum / 1,71 Millionen Euro für Mittelbaden

Stuttgart/Baden-Baden (lsw/red) – Um die Attraktivität des Lebens auf dem Land gezielt zu fördern, gibt das Land in diesem Jahr 67 Millionen Euro aus. Unterstützt werden aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum knapp 1200 Projekte, über die Investitionen von rund 530 Millionen Euro auslöset werden, teilte Minister Peter Hauk (CDU) gestern mit. 1,71 Millionen Euro fließen nach Mittelbaden.

Der Schwerpunkt liege erneut auf der Schaffung von Wohnraum: So sei beabsichtigt, mit der Förderung mehr als 1000 Wohnungen etwa

durch Umnutzung leerstehender Gebäude oder das Schließen von Baulücken in Dörfern zu schaffen oder zu modernisieren. Beste Chancen auf Förderung hatten Projekte mit innovativen Holzbaulösungen.

Mit den Millionen wolle das Land Anreize geben, auf dem Land zu investieren, so Hauk. Typische Projekte sind die Umnutzung von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden oder der Erhalt von Lebensmittelläden oder Gasthäusern. Erfreulicherweise hätten seit zwei Jahren alle Landkreise Einwohnerzuwächse, was jedoch nicht bedeute, dass das Dorfsterben hätte entscheidend gestoppt werden können.

Am Kaiserstuhl, rund um Freiburg oder am Bodensee gebe es da zwar keine Probleme. Anderswo müsse man sich aber langsam schon, „was einfallen lassen“, meinte Hauk. Neben einem Bäcker im Dorf spiele die Versorgung mit Internet eine wichtige Rolle, damit Menschen aufs Land ziehen – oder dort bleiben.

Im Wahlkreis Rastatt werden elf Projekte mit insgesamt rund 660 000 Euro gefördert, teilten die Landtagsabgeordneten Thomas Hentschel (Grüne) und Sylvia Felder (CDU) mit. Davon fließen 110 000 Euro in die Modernisierung, Erweiterung und den Umbau von sechs Häusern und Wohnun-

gen in Reichental, Obertsrot, Hilpertsau, Forbach und Elchesheim-Illingen. 72 000 Euro sind für die Modernisierung des Freibads Lautenbach vorgesehen, 66 480 Euro für die Modernisierung der Wiesenthalhalle Michelbach. Elchesheim-Illingen bekam 50 900 Euro für die Umgestaltung des Grünzugs am Althreingraben im Rahmen der Konzeption „Neue Ortsmitte“. Ebenso wurden Fördergelder für den Neubau von zwei Werkshallen im Gewerbegebiet Ottenau eingeplant.

1,05 Millionen Euro fließen in 22 Projekte im Raum Baden-Baden/Bühl, informierten die Abgeordneten Tobias Wald

(CDU) und Beate Böhlen (Grüne) 426 960 Euro gibt es für Ottersweier: Damit fördert das Land die Neugestaltung des Platzes vor der Wallfahrtskirche Maria Linden.

Insgesamt rund 625 000 Euro fließen darüber hinaus in Projekte für privaten Wohnraum und kleine Unternehmen: Zwei private Projekte in Ottersweier erhalten 90 000 Euro. Im Baden-Badener Rebland gibt es für fünf private Modernisierungen oder Neubauten insgesamt 105 100 Euro. Nach Bühl fließen für neun Projekte 300 400 Euro sowie nach Bühlertal 125 570 Euro und nach Lichtenau für ein Vorhaben exakt 5 600 Euro.